



Hiermit hat man die Straßenbeleuchtung im Blick

SCREENSHOT: SIXDATA GMBH

Fulda geht bei der Bestandinformation im Bereich Straßenbeleuchtung neue Wege

## Mobile Anwendung für Monteure vor Ort

In der Stadt Fulda ist der Dienstleister RhönEnergie für die Verwaltung der Straßenbeleuchtung zuständig. Natürlich möchte aber auch der Auftraggeber – der Magistrat der Stadt Fulda – über deren Bestände informiert werden und mit diesen Daten arbeiten können. Die Bestandsinformationen wurden bis vor Kurzem in unterschiedlichen Excel-Tabellen dokumentiert. Um diesen Sachverhalt zu optimieren und das Tagesgeschäft für den Fachbereich zu erleichtern, entschied sich die Stadt Fulda für luxData.easy der sixData GmbH aus Prien am Chiemsee.

Im gesamten Stadtgebiet Fulda sorgen circa 9000 Leuchtstellen dafür, dass es auch nachts hell ist.

Um den Betrieb, die Wartung und Instandsetzung dieser Anlagen kümmert sich die RhönEnergie Fulda. Dennoch möchten Thomas Fuß von der Straßenverkehrstechnik der Stadt Fulda und sein Team in ausreichendem Maße über Vorgänge und den Bestand in der Stadt informiert werden. Die Daten, welche sie vom Dienstleister erhalten, werden nun in luxData.easy verarbeitet. „Die meisten Anlagen sind innerhalb eines GIS verortet und dargestellt, jedoch ist der technische Informationsgehalt hier nicht in ausreichendem Maße mit geringem Aufwand nachzuhalten.“

Daher haben wir nach einem System gesucht, das keinen zusätzlichen Dokumentationsaufwand erfordert, sondern uns die

Arbeit im Tagesgeschäft wesentlich erleichtern kann“, erläutert Thomas Fuß. luxData.easy bietet ihnen den schnellen Zugriff auf alle notwendigen Informationen. Egal ob im Büro, während des mobilen Arbeitens zum Beispiel im Homeoffice oder direkt vor Ort beim Arbeiten mit luxData.easy-App auf dem Smartphone. Das spart Zeit und sorgt für mehr Datenqualität bei geringerem Pflegeaufwand. luxData.easy ist eine Cloud-Anwendung und verursacht deshalb keinerlei Aufwand für eine eigene Installation, da es über das Internet verfügbar ist.

Der Magistrat der Stadt Fulda nutzt luxData.easy aber nicht nur für die Straßenbeleuchtung. Lichtsignalanlagen, Objektstrahlun-

gen, Glasfaserverteiler, Festplatzverteilerschrank, Stromversorgungsabschleppspoller, Elektrohydraulische Absperrpoller und Anzeigen der Dynamischen Fahrgastinformation des ÖPNV im gesamten Stadtgebiet Fulda werden in luxData.easy abgebildet und verwaltet. „Auch das städtische Glasfaser- und Datennetz haben wir ebenfalls in Form von einfachen Liniengeometrien in den hinterlegten Stadtplan in luxData.easy schematisch mit aufgenommen“, berichtet Fuß.

Die Vorteile von luxData.easy liegen für die Stadt Fulda auf der Hand. Der schnelle Zugriff auf Daten, verbunden mit den guten Filtermöglichkeiten in luxData.easy sind unschlagbar. Dabei kombiniert das System direkt die

übersichtlichen Tabellen mit einem einfachen Stadtplan. Dies schafft eine schnelle Übersicht über die gefilterten Daten und zeigt sofort die Lage der gefilterten Anlagen innerhalb der gesamten Karte an. Die Anbindung an das bei der Stadt Fulda vorhandene Geoinformationssystem war ebenfalls kein Problem. „Besonders freue ich mich über die Möglichkeit zur Einbindung eines WMS-Dienstes, die somit das Einbinden einer topografischen Karte aus dem städtischen GIS-System ermöglicht“, erläutert Thomas Fuß.

Begeistert zeigt sich Thomas Fuß von der Einfachheit der Systeme. „Mithilfe von luxData.easy-App lassen sich neue Objekte und Anlagen einfach und schnell mittels

der Koordinaten des Smartphones direkt vor Ort aufnehmen. Ein Nachbereiten im Büro ist hier nicht nötig. Anlagen werden von den Monteuren vor Ort neu aufgenommen beziehungsweise bei bestehenden Objekten bearbeitet. Nach der anschließenden Ausführung einer Synchronisation auf dem mobilen Gerät sind die Daten auch in luxData.easy, die Stammdaten, aktualisiert. „Sehr schnell kann man zum Beispiel auch Fotos den entsprechenden Datensätzen zuordnen und als Anhang hinterlegen“, ergänzt Fuß. Die Nutzung beider Systeme stellt für den Magistrat der Stadt Fulda eine enorme Arbeitsentlastung dar, worauf man keinesfalls mehr verzichten möchte. > BSZ

AKDB und RIWA bündeln Kräfte

## Leistungen aus einer Hand

Die Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern (AKDB) beteiligt sich an der RIWA GmbH – Gesellschaft für Geoinformationen aus Kempten. Das Ziel: Kunden über Produktsynergien noch umfassender im Bereich GIS und Grundstücksverwaltung zu unterstützen. Die Beteiligung erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2021. Um Expertise und Kapazitäten im Bereich Entwicklung und Kundenbetreuung zu bündeln, haben AKDB und RIWA GmbH – Gesellschaft für Geoinformationen beschlossen, dass beide Häuser künftig unter dem Dach der RIWA GmbH eine gemeinsame Produkt- und Dienstleistungspalette anbieten. Die AKDB bringt ihr Tochterunternehmen TERA Kommunalsoftware GmbH und ihr Geschäftsfeld

Grundstückswesen/Bau/GIS/FM in das neue Unternehmen ein und somit ihre ganze Produkt-Expertise im Bereich Grundstückswesen. RIWA ist in Bayern besonders für innovative GIS-Produkte und Dienstleistungen bekannt. Das neue gemeinsame Produktportfolio der RIWA GmbH wird erweitert und bietet künftig auch Schnittstellen zu AKDB-Verfahren.

Kommunen und kommunale Betriebe profitieren zum einen von Leistungen aus einer Hand rund um GIS und Grundstückswesen und zum anderen von einem verbesserten Fachbetreuungs- und Beratungsservice: Künftig wird es sieben statt bisher fünf RIWA-Standorte über Bayern verteilt geben, mit insgesamt 140 Mitarbeiter\*innen. Geschäftsführer

der RIWA GmbH sind Günter Kraus und Steffen Kleinmanns.

Neben den bisherigen drei RIWA-Gesellschaftern – den Energieversorgern Allgäuer Überlandwerk GmbH, der Lechwerke AG und der erdgas schwaben gmbh – kommt nun mit der AKDB ein weiterer Gesellschafter aus der kommunalen Familie hinzu.

AKDB-Vorstandsvorsitzender Rudolf Schleyer betont die Schlagkraft, die das Unternehmen dadurch entwickelt: „Wir freuen uns, die Entwicklungs- und Innovationskraft beider Häuser zu bündeln, um den nun mehr als 1500 Kunden künftig gemeinsam und aus einer Hand professionelle Lösungen für die tägliche Arbeit rund um Grundstücke und Gebäude zur Verfügung zu stellen. Die AKDB wird mit der neuen

AKDB-Tochter RIWA GmbH ihr Angebot an Geoinformationssystemen fortsetzen und auf technischem hohem Niveau weiter ausbauen. Das ist nicht nur eine tolle Chance für uns, sondern besonders auch für unsere kommunalen Kunden.“

Günter Kraus, Geschäftsführer der RIWA GmbH: „Die Potenziale der beiden Anbieter ergänzen sich ideal. Kunden profitieren nicht nur von einer deutlich umfangreicheren Palette an Produkten, sondern insbesondere auch von dem mannigfaltigen Angebot an Dienstleistungen der RIWA, etwa im Bereich Datenmanagement, Vermessung sowie Kataster- und Ingenieursdienstleistungen. Bisherige Doppelentwicklungen beider Anbieter gehören nun der Vergangenheit an. Das ist ein echter

Win-win-Effekt für alle Beteiligten.“

Steffen Kleinmanns, ebenfalls Geschäftsführer der RIWA GmbH, ergänzt: „Durch den Zusammenschluss der Entwicklungsabteilungen entstehen Kapazitäten, die wir für die Produktweiterentwicklung sowie für neue Anwendungen einsetzen können. Ganz im Sinne des Kundennutzens und der Digitalisierungsstrategien von Kommunen.“

Die technische Entwicklung im Bereich von Geoinformationssystemen hat in den vergangenen Jahren einen rasanten Verlauf genommen und eröffnet ständig neue, vielfältige Möglichkeiten der Nutzung. Digitale Kanalbestandskataster, Baumkataster und Friedhofspläne sind längst Standard bei der täglichen Arbeit in kommunalen

Verwaltungen. Komplexer wird es bei digitalen Planungen etwa im Bereich der Bauleit- oder Leitungsnetzplanung. Neue Trends zeichnen sich ab: etwa die mobile App-Technologie und der Einstieg in die 3D-Welt sowie durchgängige Workflows wie zum Beispiel ein medienbruchfreies Auftragsmanagement mit revisions-sicherer Dokumentation und vereinfachter Ressourcenerfassung, das die Wertschöpfung in Kommunen wesentlich erhöht. Die Möglichkeit, Gebiete mit Drohnen zu befliegen und die gewonnenen Daten digital abzurufen, dokumentiert den Wandel. Programme zur Erhebung und Abrechnung von Beiträgen und Gebühren, die auf Grundstücksdaten basieren, ergänzen die Produktpalette in diesem Segment. > BSZ

## LÖSUNGEN AUS EINER HAND

Die baden-württembergische Kreisstadt Rastatt setzt in Zukunft auf ein GIS aus einer Hand. Nachdem das Altsystem für die steigenden Anforderungen an eine moderne Softwarelösung nicht mehr geeignet schien, hat sich die Stadt mit knapp 50 000 Bürger\*innen für die VertiGIS Lösungen GeoOffice, WebOffice und ProOffice in Kombination mit der ArcGIS-Technologie von Esri entschieden. Die Stra-

ßenkontrolle, die Bauleitplanung, die Umstellung der Kanaldatenbank und das interne WebGIS sind Anforderungen, die auf Basis der ALKIS-Daten umgesetzt werden. Für die Bearbeitung im Desktopbereich stehen Komponenten der GeoOffice Produktfamilie wie GeoOffice Analyst und GeoOffice xPlanung zur Verfügung. Die Straßenkontrollen werden mit ProOffice auf mobilen Geräten von Panasonic durch-

geführt. Die VertiGIS Unternehmensgruppe ist ein führender Lösungsanbieter und Softwareentwickler im Bereich der Geoinformationssysteme (GIS). Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Entwicklung von Softwarelösungen und Dienstleistungen für Versorgungswirtschaft, Landmanagement, Behörden, Energiewirtschaft, Telekommunikation und Industrie dabei unterstützen. > BSZ

**Ihr Partner für Vermessung und Vermarktung**  
**JOSEF ATTENBERGER GMBH**

VORFÜHRUNG BEI IHNEN  
JETZT TERMIN VEREINBAREN!

**EINFACHE UND PRÄZISE**  
GIS-VERMESSUNG MIT DEM  
**GPS-EMPFÄNGER BRx7**

Aufnahme und Absteckung,  
z.B. Geodaten und Versorgungsleitungen, direkt aus  
Ihrem GIS-Plan

Internet [www.attenberger.de](http://www.attenberger.de) · E-Mail [info@attenberger.de](mailto:info@attenberger.de) · Telefon 0800-ATTENBERGER (0800-2883623)  
[www.facebook.com/attenberger.gmbh/](https://www.facebook.com/attenberger.gmbh/) · [www.youtube.de/attenberger](https://www.youtube.de/attenberger)  
[www.instagram.com/attenberger\\_vermessung](https://www.instagram.com/attenberger_vermessung) · <https://de.linkedin.com/company/josef-attenberger-gmbh>